



*Eine Schülerin hat eine Ahnung.
Sie ahnt etwas vom Wirken
des Heiligen Geistes.
Zwei Farben dominieren ihr Bild:
rot und blau.
Rot könnte für die Liebe stehen,
blau für die Klarheit.
Die vielen Köpfe, die nackten
Gestalten werden übergossen
mit Liebe und Klarheit ...*



(Renovabis Gebetsbild 2019; Künstlerin:
Laura Knura, Hildegardis-Schule Hagen)

Geheimnisvoller Gott,
es braucht immer beides:
Herz und Verstand,
Einfühlung und Nüchternheit,
Nähe und Abstand.

Sende uns Deinen guten,
heiligen Geist,
der aus Deiner verborgenen
Gegenwart hervorbricht.
Tauche uns
und Deine Welt
tief hinein
in Deine Liebe und Deine Klarheit.
Amen.

Christian Hartl

Bundesweite Eröffnung der Renovabis-Pfingst- aktion in Paderborn

In diesem Jahr ist das Erzbistum Paderborn Gastgeber für die Pfingstaktion des Hilfswerkes Renovabis. Mit dem inhaltlichen Schwerpunkt „Bildung“ macht Renovabis auf die vielfältigen Aktivitäten der Projektpartner in Mittel- und Osteuropa aufmerksam: Im Engagement für Kinder und Jugendliche geht es um eine umfassende Bildung, die die eigene Zukunft zu sichern hilft und der Erneuerung der Gesellschaft dient.

Zahlreiche Gäste aus Mittel- und Osteuropa werden vom 15.- 20. Mai 2019 im Erzbistum Paderborn erwartet. Höhepunkt der bundesweiten Renovabis-Eröffnung ist das Pontifikalamt am 19. Mai um 10.00 Uhr im Hohen Dom zu Paderborn. Eine besondere Chance bieten Begegnungen mit den weltkirchlichen Gästen, die für Vorträge und Gespräche in Gemeindegruppen, Schulunterricht und Bildungsveranstaltungen zur Verfügung stehen. Nähere Informationen zu den Gästen und den vielfältigen Veranstaltungen erhalten Sie im Innenteil oder im Internet unter www.renovabis-paderborn.de.

Lernen ist Leben

Im Blickpunkt seiner Pfingstaktion 2019 steht für das Osteuropa-Hilfswerk Renovabis die Bildungsarbeit. Damit greift die Solidaritätsaktion ein Thema auf, das im Bereich der Projektarbeit bereits seit der Gründung eine



Pfingstkollekte am 9. Juni 2019

wichtige Rolle spielt. Im Hinblick auf die 29 Partnerländer im Osten Europas sollen drei Aspekte besonders betont werden: „Bildung ist mehr als Wissen“, „Bildung stärkt Menschen jeden Alters darin, respektvoll, tolerant und mitfühlend miteinander umzugehen“ und „Bildung erneuert Gesellschaften“. Mit dem Jahresthema 2019 wirbt Renovabis besonders im Hinblick auf Bildungsprojekte in den Partnerländern für ein ganzheitliches Verständnis von Bildung. Über einen Schulabschluss hinaus sind für Renovabis dabei auch Werte wie Toleranz, Respekt, Solidarität und Mitgefühl wichtige Früchte einer guten Bildung, die von Jugend an bis ins Alter immer wieder erneuerungsbedürftig ist. Jeder Mensch als Geschöpf Gottes ist dazu berufen, seine Begabungen für sich und die Gemeinschaft zur Entfaltung zu bringen. Die Projektpartner von Renovabis im Osten Europas stärken so mit ihrer Arbeit im Bildungsbe- reich sowohl den einzelnen Menschen als auch die jeweilige Gesellschaft.

noch mehr Weltkirche...

Weitere weltkirchliche und entwicklungsbezogene Informationen aus dem Erzbistum Paderborn, von den kirchlichen Hilfswerken sowie aus der Weltkirche und aktuelle Termine finden Sie auf den folgenden Seiten!

Gäste der Renovabis-Eröffnung im Erzbistum Paderborn



Zahlreiche Projektpartnerinnen und -partner werden vom 15. bis 19. Mai 2019 im Erzbistum Paderborn zu Gast sein. Gerne kommen die Gäste zu Vorträgen und Begegnungen in ihre Gemeinde oder Einrichtung, in kommunale oder diakonische Fachstellen oder in den Schulunterricht, zum Seniorenkaffee oder zur Firmvorbereitung, zum Einkehrtag oder zu einer Bildungsveranstaltung in ihrem Bildpunkt...

Hier stellen wir Ihnen einige Gäste kurz vor:

Der Franziskaner **Stanislaw Szyrokordiuk** ist seit 2014 Bischof von Charkiw-Saporischschja im Osten der Ukraine. Von 1996-2015 war er Präsident der Caritas der römisch-katholischen Kirche in der Ukraine, der Caritas Spes und war maßgeblich an deren Aufbau beteiligt. Sein besonderes Engagement gilt sozial benachteiligten und chronisch kranken Kindern. Das Kinderdorf, das er 1996 nach der Tschernobyl-Katastrophe errichtet hat, wird jährlich mit Spenden vom Diözesan-Caritasverband Paderborn unterstützt.



Dr. Axel Bödefeld SJ leitet seit dem Schuljahr 2015/16 das Loyola-Gymnasium in Prizren/Kosovo. Die Gymnasiastinnen und Gymnasiasten der Jesuitenschule gründeten das Projekt „Tranzit“ - eine Schule der Freundschaft. Im sozialpädagogischen Zentrum „Loyola Tranzit“ engagieren sich Schülerinnen und Schüler für benachteiligte Kinder aus dem angrenzenden Roma-Viertel und bauen damit eine Brücke der Freundschaft zwischen zwei Welten.



Barbara Csapó-Emodi kommt aus Budapest, Ungarn und ist seit 2010 Leiterin der „Schule der Möglichkeiten“ in Trägerschaft der ungarischen Jesuiten. Das Projekt richtet den Fokus speziell auf die nachholende Bildung von Erwachsenen besonders der benachteiligten Minderheit der Roma. Mit dem Programm der Schule der Möglichkeiten wird älteren Jugendlichen und Erwachsenen die Chance gegeben, Grundbildung nachzuholen, um damit den Einstieg in die Gesellschaft und die Arbeitswelt zu schaffen.



Ilie Zabica aus Chisinau in der Republik Moldau ist Direktor der Stiftung Regina Pacis, die sich für Kinder und Jugendliche in prekären Situationen sowie für Opfer des Menschenhandels einsetzt. Durch die Arbeitsmigration ins Ausland zerbrechen viele familiäre Bindungen und Jugendliche werden straffällig. Die Stiftung Regina Pacis engagiert sich in der gesellschaftlichen Reintegration junger Strafgefangener durch Berufsbildungskurse im Jugendknast Goian.



Sr. Mariana Mutiu gehört zur Gemeinschaft der Franziskanerinnen von Salzkotten und ist seit 2012 in Caransebes, Rumänien tätig. Dort leitet sie den ordenseigenen Kindergarten für 30 Kinder aus sozial schwachen Familien und übernimmt verschiedene pastorale Aufgaben in der Pfarrei. Die Kommunität in Caransebes ist auch eine Einsatzstelle für MissionarInnen auf Zeit, die sich im Kindergarten engagieren.

Ion Alexandrescu stammt aus Caransebes, Rumänien und machte eine Ausbildung zum Krankenpfleger. Seit 2010 leitet er die dortige Sozialstation „Centrul de îngrijiri la domiciliu“ (Zentrum für häusliche Pflege) in Trägerschaft der Franziskanerinnen von Salzkotten. Neben der häuslichen Pflege unterstützen Ion Alexandrescu und die Ordensschwwestern die Menschen vor Ort auch bei Anträgen auf Rente oder Krankengeld.



Bischof Vasile Bizau wurde 2007 in Rumänien zum Bischof geweiht und ist seit 2011 Bischof der griechisch-katholischen Eparchie Maramures. Der Renovabis-Partner war Vorsitzender der Synode für Soziale Fragen und ist aktuell Vorsitzender der Kommission für Kulturelle Fragen der rumänischen Bischofskonferenz.



Sr. Carmen Tereza Rusu von den Schwestern der heiligen Maria Magdalena Postel leitet im rumänischen Schineni, einem kleinen Dorf in der Region Bacau, nahe der moldawischen Grenze, ein kleines Kinderheim. Ausserdem engagieren sich die Schwestern mit einem Sozialzentrum, wo Kinder eine warme Mahlzeit am Tag erhalten und ihre Hausaufgaben machen können. Ebenfalls angeboten werden psychosoziale Beratung für Kinder und Jugendliche sowie physiotherapeutische Angebote.



(Foto: Achim Poh)

Seit 2013 werden im Rahmen des Projekts



SocioMovens jugendsoziale Projektwochen mit Jugendlichen aus Mittel- und Osteuropa durchgeführt. In der erlebnispädagogischen Auseinandersetzung mit den Projektthemen machen die Jugendlichen dabei eine intensive Gemeinschaftserfahrung und entdecken, dass sie daran mitwirken können, unsere Welt gerechter, friedlicher, solidarischer zu machen. An der Eröffnung der Renovabis-Pfingstaktion werden ProjektkoordinatorInnen aus Polen, Kroatien, der Slowakei, Rumänien und Ungarn teilnehmen. Gerne können sie Teams von SocioMovens für Ihre Veranstaltung einladen.

Weitere Informationen zu den Gästen und zu den jeweiligen Projekten unter www.renovabis-paderborn.de



Foto: JAM-Institut



Veranstaltungen zur Renovabis-Eröffnung:

Jugend-Orchester aus Prizren zu Besuch in Lennestadt

Als Botschafter aus dem Kosovo kommt das Jugendorchester des Projektes „Loyola Transit“ zur Eröffnung der Pfingstaktion ins Erzbistum Paderborn. Die 40 Jugendlichen aus Prizren musizieren zusammen mit dem Schulorchester des Gymnasiums Maria Königin in Lennestadt. Neben den gemeinsamen Proben steht die Begegnung der jungen Musikerinnen und Musiker im Vordergrund. Musik ist im Bereich Bildung ein idealer Weg, um Brücken zu bauen und das Selbstbewusstsein der Kinder und Jugendlichen zu stärken. Gerade da, wo sprachliche Barrieren die Kommunikation behindern, überwindet die Sprache der Musik eben diese Hindernisse und verbindet auf einer ganz anderen Ebene.

Höhepunkt ist am Freitag, den 17.05.19 um 18 Uhr ein gemeinsames Konzert im Innenhof (bei schlechten Wetter in der Turnhalle) des Gymnasiums Maria Königin. Ein weiterer Auftritt des Orchesters wird am Sonntag, den 19.05.19 beim Empfang der Diözese in der Aula der Michaelsschule in Paderborn sein, wo es die Feierlichkeiten musikalisch umrahmen wird.

Weltkirchlicher Abend in Paderborn

Eine der zentralen Veranstaltungen zur Renovabis-Eröffnung ist der Weltkirchliche Abend im Forum St. Liborius in Paderborn (Grube 3) am Freitag, den 17.05.19 um 19:00 Uhr.

Der weltkirchliche Abend nimmt das Engagement der Renovabis Partnerinnen und Partner in den Blick. Stellvertretend werden zwei der internationalen Gäste zu ihrer jeweiligen Situation und Arbeit interviewt. Danach gibt es im offenen Rahmen Zeit und Möglichkeit für persönliche Begegnungen mit den Gästen sowie den Vertreterinnen und Vertretern von Renovabis. Musikalisch wird der Abend von Künstlern aus der Ukraine und aus Bosnien und Herzegowina begleitet. Für einen kleinen Imbiss und Getränke wird gesorgt.



Ökumenischer Dialog in Dortmund

Zu einer Begegnung zwischen der katholischen und russisch-orthodoxen Kirche kommt es am Freitag, den 17.05.19 um 18:00 Uhr in der Russisch-orthodoxen Kirchengemeinde „Zu Ehren der Heiligen Dreifaltigkeit“ in Dortmund (Flurstr. 39, 44145 Dortmund). Beim ökumenischen Dialog wird über die aktuellen Beziehungen zwischen den Kirchen und der Gläubigen gesprochen. Zu der Veranstaltung in Kooperation mit dem Johann-Adam-Möhler-Institut wird Erzpriester Dr. Vladimir Khulap aus St. Petersburg/Russland als Renovabis-Gast teilnehmen.

Tag der offenen Tür im Studienkolleg St. Irenäus

Am Samstag, den 18.05.19 öffnet in der Zeit von 10:00 bis 15:00 Uhr das Studienkolleg St. Irenäus (Leostr. 19 Paderborn) seine Türen. Das Studienkolleg St. Irenäus in Paderborn wurde im Jahr 2013 als Wohnheim für orthodoxe Stipendiaten eingerichtet. Es ist dem vom Erzbistum Paderborn getragenen Johann-Adam-Möhler-Institut für Ökumenik zugeordnet, dem die Betreuung des Stipendienprogramms der Deutschen Bischofskonferenz für orthodoxe und orientalisch-orthodoxe Theologen übertragen wurde.

Pontifikalamt und Empfang der Diözese in Paderborn

Zentraler Höhepunkt der bundesweiten Eröffnung der Renovabis-Pfingstaktion ist das Pontifikalamt am Sonntag, den 19.05.19 um 10:00 Uhr im Paderborner Dom. Die Heilige Messe wird live im Radio sowie im Internet-Livestream vom Domradio Köln übertragen. Musikalisch wird die Eröffnung von der Mädchenkantorei Paderborn und Sängern aus der Ukraine getragen.

Im Anschluss lädt das Erzbistum Paderborn um 11.45 Uhr zum Empfang in die Aula der Schule St. Michael (Michaelstraße 17), die fußläufig keine fünf Minuten vom Dom entfernt ist. Neben musikalischen Beiträgen des aus dem Kosovo angereisten Orchesters wird der Hauptgeschäftsführer von Renovabis, Pfarrer Dr. Christian Hartl, sowie einige der internationalen Gäste zu Wort kommen. Mit einem Imbiss in der Cafeteria klingt die Eröffnung in offenem Rahmen aus.

Studientag: Die Ost-Ukraine – Ein (fast) vergessener Konflikt?!

Im Zuge der völkerrechtswidrigen Annektion der Krim durch die russische Regierung im März 2014 brach ein bewaffneter Konflikt in der Ost-Ukraine aus, bei dem sich pro-russische Separatisten sowie „Freiwillige“ aus Russland auf der einen und die ukrainische Armee sowie Freiwilligenmilizen auf der anderen Seite gegenüberstehen und der bis heute bereits mehr als 13.000 Menschenleben gefordert und Millionen Menschen zur Flucht genötigt hat.

Lange Zeit war es stiller um diesen Konflikt im Osten Europas geworden, doch durch den Zwischenfall im Asowschen Meer im November 2018 und der anschließenden Verhängung eines 30-tägigen Kriegsrechts in einigen Regionen durch das ukrainische Parlament fand der vergessene Konflikt wieder verstärkt Beachtung in der europäischen Berichterstattung.

Die Kommende Dortmund bietet in Kooperation mit der Auslandsgesellschaft, der Konrad-Adenauer-Stiftung und Renovabis am 20. Mai 2019 einen Studientag zur aktuellen politischen Situation in der (Ost-)Ukraine an. Anmeldung und nähere Informationen unter <https://www.kommende-dortmund.de> (Kursnummer: E04DOPP8H1).

Laura Knura aus Hagen hat das Gebetsbild für Renovabis gestaltet

Ihr Pfingstbild ist für das Gebetsbildchen zur Renovabis-Pfingstaktion ausgewählt worden: Laura Knura hat dazu im Dezember schon an Pfingsten im Frühling gedacht. Ihre Ahnung vom Wirken des Heiligen Geistes hat die 17-jährige Abiturientin der Hildegardis-Schule in Hagen auf dem Bild dargestellt.

Zu ihrem Bild schreibt Laura: „Am oberen Rand befindet sich ein deckendes Wolkengewebe, welches für das Göttliche bzw. Himmlische und den Heiligen Geist steht. Am unteren Bildrand stehen einzelne Körperkonturen, die eine zusammenwirkende große Menschenmenge bilden. Das feine, ineinander verflochtene und verwirrte Linienspinnt aus Tusche symbolisiert die chaotische Atmosphäre während des Pfingstereignisses. Die einzelnen Individuen bekommen eine neue Bedeutung zugeschrieben; sie werden zum Medium des Heiligen Geistes und wirken als gemeinsame Kraft. Ab dem Zeitpunkt spielt weder die Sprache bzw. die Kultur noch die Hautfarbe des Menschen eine Rolle; und das wird durch die schwarzen, nicht unterscheidbaren Körperandeutungen deutlich. Die Verbindung zwischen beiden Ebenen, dem Himmlischen und dem Irdischen, schafft der mittlere Bereich des Bildes: Die rötlichen Pinselstriche stehen für Feuerzungen, welche die abstrakte und überirdische Darstellung der Situation untermauern. Sie sind das bindende Element zwischen Himmel und Erde bzw. Gott und den Menschen. Mein Bild soll vor allem die Atmosphäre bzw. sowohl die zwischenmenschliche als auch die überirdische Beziehung zwischen den Menschen und dem Heiligen Geist wiedergeben.“ (Text: Renovabis)



„Bildung ist viel mehr als reine Wissensvermittlung. Bildung ist eine wichtige Voraussetzung für eine gute Zukunft, wenn sie neben dem Kopf auch das Herz des Menschen erreicht.“

Pfarrer Dr. Christian Hartl
Renovabis-Hauptgeschäftsführer



Die Termine zur Renovabis-Eröffnung in der Übersicht:

17.05.19: Lennestadt. Gymnasium Maria Königin. 18 Uhr gemeinsames Konzert der Schulorchester aus Prizren und Lennestadt

17.05.19: Dortmund. Russisch-orthodoxen Kirchengemeinde „Zu Ehren der Heiligen Dreifaltigkeit“ in Dortmund (Flurstr. 39). 18 Uhr Ökumenische Begegnung

17.05.19: Paderborn. Forum St. Liborius. 19 Uhr Weltkirchlicher Abend mit Gästen aus Mittel- und Osteuropa zur bundesweiten Renovabis-Eröffnung

18.05.19: Paderborn. Leokonvikt (Leostr. 19). 10 – 15 Uhr Tag der Offenen Tür des Studienkollegs St. Irenäus für orthodoxe Stipendiaten

19.05.19: Paderborn. Hoher Dom. 10 Uhr Pontifikalamt zur Eröffnung der Pfingstaktion mit anschließender Begegnung und Musik in der Aula der Michaelsschule

20.05.19: Dortmund. Kommende. 9.30-18 Uhr Studientag „Die Ost-Ukraine – Ein (fast) vergessener Konflikt?!“

Weitere Termine unter www.renovabis-paderborn.de

Abschluss der Pfingstaktion in Kamen

Am Pfingstwochenende endet die Renovabis-Pfingstaktion mit einer internationalen Jugendbegegnung und einem Gottesdienst in Kamen. Am Samstag, den 08.06.19 lädt der Pastorale Raum Kamen und der Verein go4peace zu einer internationalen Jugendbegegnung mit jungen Erwachsenen aus Mittel- und Osteuropa von 17-21 Uhr auf den Hof Schulze-Berge (Buschweg 34, 59174 Kamen) ein. Am Pfingstsonntag, den 09.06.19 findet die Pfingstaktion um 11 Uhr in der Kirche Heilige Familie (Dunkle Str. 9, 59174 Kamen) mit einem feierlichen Gottesdienst mit internationaler Beteiligung ihren Abschluss.

**Weltladentag am
11. Mai 2019**

Seit langem fordert das Forum Fairer Handel von der deutschen Bundesregierung, dass sie sich für einen verbindlichen Schutz für Arbeits- und Menschenrechte weltweit einsetzt. Bisher setzt die Bundesregierung auf freiwillige Maßnahmen für Unternehmen. Erfahrungen zeigen, dass dies zum Schutz der Menschenrechte nicht ausreicht. Noch immer werden bei der Herstellung unserer Alltagsprodukte Menschenrechte verletzt und die Umwelt zerstört, ohne dass Unternehmen dafür zur Rechenschaft gezogen werden. Damit die Bundesregierung wirklich ein solches Gesetz auf den Weg bringt, muss das Problem viele Menschen in der Bevölkerung beschäftigen. Daher wollen der Weltladen Dachverband und das Forum Fairer Handel den Weltladentag am 11. Mai 2019 dazu nutzen, noch mehr Menschen darauf aufmerksam zu machen, dass uns freiwillige Selbstverpflichtungen von Unternehmen in Sachen Menschenrechten nicht weiterbringen.

Auf der Internetseite www.weltladen.de wurden acht Aktionsideen für Fair Trade Gruppen, Weltläden und Eine Welt Aktionsgruppen zusammengestellt.



Verein empfängt internationale Freiwillige

Ab Sommer 2019 wird der mundus Eine Welt e.V. erstmals internationale Freiwillige aus seinen Partnerländern für einen einjährigen Freiwilligendienst hier in Deutschland empfangen. Der Verein im Kontext von BDKJ und Erzbistum Paderborn entsendet seit 2008 junge engagierte Leute zwischen 18 und 28 Jahren aus Deutschland für einen Freiwilligendienst in sozialen Projekten in verschiedene Länder. Ab 2019 gibt es nun auch die Möglichkeit, für junge Menschen aus den Partnerländern für ein Jahr nach Deutschland zu kommen.

Insgesamt neun Freiwillige aus Madagaskar, Namibia, Brasilien und Albanien werden im Gebiet des Erzbistums Paderborn in verschiedenen sozialen Einrichtungen mitwirken.

Die neun Freiwilligen werden zunächst gemeinsam einen vierwöchigen Deutsch-Intensivkurs in Paderborn absolvieren. Danach geht es auf in die Einsatzstellen. Um die Integration der jungen Menschen zu vereinfachen, eine Anbindung zu schaffen und den Alltag in Familien hier mitzuerleben, werden die Freiwilligen in Gastfamilien untergebracht.

Falls Sie Interesse haben, selbst Gastfamilie zu werden, melden Sie sich gerne bei der zuständigen Referentin Theresa Rode (rode@mundus-eine-welt.de; 05251 206 5280). Für September 2019 (4 Wochen) werden noch Gastfamilien in Paderborn gesucht. Für die Zeit von Oktober 2019 bis August 2020 werden Gastfamilien in Paderborn, Sennelager, Attendorn und Warburg gesucht.



Wege zur Nachhaltigkeit zum Kirchentag in Dortmund

Die Kolleginnen und Kollegen vom Institut für Kirche und Gesellschaft in der Evangelischen Kirche von Westfalen haben zum Kirchentag vom 19.-23.06.19 in Dortmund Wege zur Nachhaltigkeit entwickelt, die Nachhaltigkeit praktisch erfahrbar machen. Die Komplexität der globalen Nachhaltigkeitsziele wird hier ganz praktisch und erlebbar gezeigt. Klimaschutz – Umweltgerechtigkeit – Integration – Biodiversität – fairer Konsum – dieses sind die Nachhaltigkeitsthemen, die aus den globalen Zielen (SDG) ganz anschaulich in Dortmund erlebbar sind. Die Wegstationen zur Nachhaltigkeit können allein, als Gruppe, in Teams, zu Fuß, mit dem Rad oder mit dem ÖPNV miteinander verbunden werden. Machen Sie sich auf und erleben Sie, wie phantasievoll Ideen zur Nachhaltigkeit umgesetzt werden können und wie bereichernd diese für das eigene Leben sein können. Mehr Infos zu den Wegen im Dortmunder Stadtgebiet: www.wegezurnachhaltigkeit.de



Für eine vorrangige Option für die Schöpfung

„Nur eine vorrangige Option für die Schöpfung kann unseren Planeten noch retten.“ Davon ist der Hauptgeschäftsführer des Lateinamerika-Hilfswerks Adveniat, Pater Michael Heinz, überzeugt. „Mit seiner Sozial- und Umweltenzyklika Laudato si' und der für Oktober geplanten Amazonas-Synode hat Papst Franziskus gezeigt: Der umfassende Schutz der ausgegrenzten Armen und der geschundenen Schöpfung haben absolute Priorität. Wir müssen nun die in der lateinamerikanischen Befreiungstheologie entwickelte vorrangige Option für die Armen und für die Jugend erweitern um die vorrangige Option für die Schöpfung – oder säkular formuliert: die Option für den Planeten“, erklärt Adveniat-Chef Pater Heinz im März zu Beginn einer hochkarätig besetzten Tagung zur Vorbereitung der Amazonas-Synode in Washington. „So wie in Europa hunderttausende Jugendliche bei den Kundgebungen ‚Fridays for future‘ für ihre Zukunft auf die Straße gehen, kämpfen die indigenen Völker am Amazonas für ihr Überleben. In dieser existentiellen Situation müssen wir uns als Kirche unmissverständlich an die Seite der kommenden Generationen und der bedrohten ursprünglichen Völker weltweit stellen.“ Weitere Informationen zur Amazonas-Synode unter www.adveniat.de (Text: Adveniat)

Unter dem Motto „**fridays for future**“ gehen die Proteste von Schülerinnen und Schülern für Klimaschutz bundeweit weiter. An verschiedenen Orten haben sich unter anderem Eltern zum Stichwort „parents for future“ vernetzt und unterstützen das Anliegen zur Klimagerechtigkeit. Weitere Informationen zu den wöchentlichen Demonstrationen und den Regionalgruppen in der Region gibt es auf der Seite www.fridaysforfuture.de



Ausstellung zur Aktion Schutzengel

In diesem Jahr feiert missio 20 Jahre „Aktion Schutzengel“. Zur aktuellen Kampagne „Für Familien in Not. Weltweit.“ stellt missio Ihnen gerne kostenfrei eine Ausstellung in Form von Roll-ups zur Verfügung. Die Ausstellung informiert über die Situation im Kongo und die Arbeit der missio-Partner. Sie sind flexibel einsetzbar wie zum Beispiel bei Gemeindefesten oder Vortragsabenden. Erfahren Sie mehr über den Zusammenhang zwischen unseren Handys und dem Krieg im Kongo und wie unsere Partner den Opfern des Konflikts zur Seite stehen. Bestellen können Sie die Aufsteller bei Alexandra Götzenich telefonisch unter 0241 / 75 07 - 294. Hier erhalten Sie ebenfalls weitere Informationen zu Inhalten und Versand.

Tipps und Termine

Tipps und Termine:

01.05.19: Salzkotten-Scharmède. Vauß-Hof. 18 Uhr Vortrag von Shay Cullen, PREDA/Philippinen aus Anlass „20 Jahre Aktion Schutzengel“

08.05.19: Hamm. VHS. 19 Uhr Vortrag „Só lixo – Nur Müll. Die soziale Funktion von Müll und die Basisbewegung der Wertstoffsammler/innen Brasiliens“ mit Dr. Benjamin Bunk. Veranstalter: FUGe Hamm in Kooperation mit VHS Hamm

11.05.19: bundesweit. Weltladen-Tag. Aktionsthema: Mensch. Macht. Handel. Fair.

11.05.19: Salzkotten-Scharmède. Vauß-Hof. 15-20 Uhr „Marktplatz E-Mobilität“ im Rahmen der Veranstaltungsreihe „HofKultur – Sommer für nachhaltige Entwicklung“

15.-20.05.19: bistumswweit. Veranstaltung zur bundesweiten Eröffnung der Renovabis Pfingstaktion im Erzbistum Paderborn (siehe oben)

17.05.19: Arnsberg-Herdringen. Kirche St. Antonius und Vitus (Ostentor 5, 59757 Arnsberg) Eröffnung der Ausstellung „Daheim auf 2 qm - Cage People“. Dauer der Ausstellung bis 10.06.19.

18.05.19: Paderborn. Hotel Aspethera. 10 - 16.30 Uhr Seminar „Spenden (sammeln) ohne Mitleid“ Veranstalter Kolping Diözesanverband. Anmeldung erforderlich bis 09.05.19 bei Wolfgang Hansen (hansen@kolping-akademie-soest.de).

19.05.–09.06.19: bundesweit. Renovabis Pfingstaktion zum Thema „Lernen ist Leben“

23.-26.05.19: bundesweit. 72 Stunden Aktion des bdkj – bundesweiter Abschluss am 26.05.19 nachmittags in Hamm

26.05.19: Salzkotten-Scharmède. Vauß-Hof. 15-21 Uhr „Solidarische Landwirtschaft“ im Rahmen der Veranstaltungsreihe „HofKultur – Sommer für nachhaltige Entwicklung“

26.05.19: Arnsberg Herdringen. Eine Welt Laden (Ostentor 3, 59757 Arnsberg). Jubiläum 25 Jahre Eine-Welt-Laden NUEVO CAMINO Herdringen

29.05.-02.06.19: Ockenheim (bei Bingen). Kloster Jakobsberg. Eine Welt Camp zum Thema „in der Welt zuHAUS“ für Jugendliche und junge Erwachsene / Missionare auf Zeit

IMPRESSUM - WIR SPRECHEN UNS...

Erzbischöfliches Generalvikariat
Referat WeltMission-Entwicklung-Frieden
Domplatz 3, 33098 Paderborn
Verantwortlich für den Inhalt: Ulrich Klauke
Redaktion: Christian Maier

Ulrich Klauke, Tel. 05251/125-1230
ulrich.klauke@erzbistum-paderborn.de
Christian Maier, Tel. 05251/125-1536
christian.maier@erzbistum-paderborn.de
Magdalena Onyango,
Magdalena.Onyango@erzbistum-paderborn.de

Sekretariat: Regina Dierkes
regina.dierkes@erzbistum-paderborn.de
Tel.: 05251/125-1623, Fax: 05251/125-1792

08.06.19: Kamen. Hof Schulze-Berge. 17-21 Uhr Jugendbegegnung aus Anlass der Renovabis-Pfingstaktion (siehe oben)

09.06.19: bundesweit. Renovabis-Kollekte

15.06.19: Bielefeld. Innenstadt und Ravensberger Park. 15 Uhr 23.Bielefelder Carnival der Kulturen zum Thema „Atmosfair“

15.06.19: Bielefeld. Welthaus. 10-16 Uhr. Netzwerktreffen Weltgesellschaft zum Thema: 30 Jahre Partnerschaftsarbeit in Lateinamerika – Potentiale und Perspektiven. Veranstalter: Kolpingwerk Diözesanverband. Anmeldung erbeten bei Silke Schäfers (schaefers@kolping-paderborn.de).

19.-23.06.19: Dortmund. Wege zur Nachhaltigkeit beim Evangelischen Kirchentag (wegezurnachhaltigkeit.de)

27.06.19: Rietberg-Westerwiehe. Pfarrheim. 18.30 – 20.45 Uhr. Profilbildung durch Entwicklungszusammenarbeit, Veranstalter: Kolpingwerk Diözesanverband. Anmeldung erforderlich bis 18.06.19 bei Wolfgang Hansen (hansen@kolping-akademie-soest.de).

27.06.19: Hamm. VHS. 19 Uhr. Vortrag: „Der Fall KiK – Warum sind Unternehmen für Menschenrechte verantwortlich?“ mit Theresa Lankes, Wirtschaftsjuristin für menschenrechtliche Unternehmensverantwortung; Veranstalter: FUGe Hamm

13.07.19: Bad Lippspringe. Die Brücke. Fachtagung Altkleider; Veranstalter: Kolpingwerk Diözesanverband

26.07.19: Paderborn. Forum St. Liborius. 19 Uhr Weltkirchlicher Abend zum Libori mit Gästen aus Brasilien

28.07.19: Paderborn. Libori Verbändetreff (Kleiner Domplatz). 11-17 Uhr Libori „Tag der weltkirchlichen Initiativen und Missionare auf Zeit“

Ausblick: Der nächste MEF Kurier erscheint im August 2019. Gerne veröffentlichen wir Ihre Termine! Bitte senden Sie dazu eine Email an: christian.maier@erzbistum-paderborn.de

Wenn Sie den MEF Kurier gerne als PDF per Email erhalten möchten, sich Ihre Adresse geändert hat oder den MEF Kurier nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine Email an: regina.dierkes@erzbistum-paderborn.de